UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Streiflicht

Gesamthochschule Paderborn

Paderborn, 1975,1-4; damit Ersch. eingest.

In eigener Sache

urn:nbn:de:hbz:466:1-8520

Visual Library

IN EIGENER SACHE

Daß das "streiflicht" seiner Aufgabe gerecht wird, ein Informationsorgan nach "innen und außen" zu sein, zeigt das rege Interesse, mit dem es in der Hochschule und in der Öffentlichkeit aufgenommen wurde.
Zahlreiche positive Zuschriften gingen der Redaktion nach Erscheinen der ersten Nummer zu. Aber auch kritische Anregungen und Verbesserungsvorschläge wurden geäußert, die bei der Zusammenstellung der zweiten Nummer Berücksichtigung fanden.
Allen, die sich die Mühe machten, das "streiflicht" aufmerksam und kritisch zu lesen und ihre Meinung zu artikulieren, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Die Redaktion

AUFSATZ

Bei einer Besprechung zwischen Vertretern des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung und Vertretern des Fachbereichs 8 - Bautechnik - der Abteilung Höxter der Gesamthochschule Paderborn am 16. Dezember 1974 in Höxter wurde der Ausbau des bereits vorhandenen Studienschwerpunktes "Wasserwirtschaft" erörtert.
Die Bedeutung des Wasserwesens für alle Lebensbereiche und die Möglichkeit der Ausbildung zum Wasserwirtschaftsingenieur an der GH Paderborn zeigt der folgende Aufsatz auf, den Prof. Dipl.-Ing. Horst Wardemann, FHL, Dozent der Abteilung Höxter, verfaßt hat:

1.) Bedeutung des Wassers

In allen urtümlichen Vorstellungen der Menschheit ist das Wasser, wie auch der mosaische Schöpfungsbericht aussagt, das uranfängliche, ursprüngliche Element. Das erste Leben, die ersten Lebewesen waren, wie der Embryo im Mutterleib, im Wasser und gingen aus dem Wasser hervor. In seiner Studie "Das ozeanische Gefühl" hält Siegmund Freud die Tatsache fest, daß sich die Erinnerung an das Ur-Meer des öfteren als Grundbewegung in den Träumen seiner Patienten manifestiere, und Marcel Proust schrieb, anknüpfend an die wissenschaftlichen Erkenntnisse seiner Zeit:
"On prétend que le liquide salé qu'est notre sang n'est que la survivance intérieure de l'élement mariné primitif."
(Man behauptet, die salzige Flüssigkeit, welche unser Blut ist, sei nichts, als das innere Weiterleben des ursprünglichen Meereselementes.)

Ohne irrationalisieren zu wollen und ohne auf den weiteren Bereich der Wassersymbolik

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN